

Neuer Online -Therapiebegleiter PROSTANA®

Therapieunterstützung durch PROSTANA®

In Zusammenarbeit mit niedergelassenen Urologen und Patienten mit Prostatakrebs und dem Public Health Unternehmen GAIA, ist **PROSTANA®**, ein neuer Online-Therapiebegleiter für alle Tumorstadien des Prostatakarzinoms, entwickelt worden und wird von der Ferring Arzneimittel GmbH vermarktet. Das Programm basiert auf den S3-Leitlinienempfehlungen der AWMF, sowie Informationen der deutschen Krebsgesellschaft, ist CE zertifiziert und hält alle Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes ein.

In einem personalisierten Dialogsystem unterstützt PROSTANA® die partizipative Therapieentscheidungsfindung zwischen Arzt und Patient, sowie ggf. den Angehörigen des Patienten. Darüber hinaus bietet PROSTANA® eine individuelle psychoonkologische Basishilfe und verschiedene Möglichkeiten der Therapiebegleitung an.

Zur Therapiebegleitung ermöglicht PROSTANA® in einem „Patiententagebuch“ das Monitoren von zentralen Messwerten, wie beispielsweise PSA-Wert und Gesundheitszustand und bietet zusätzlich auch interaktiv Informationen zur gesunden Ernährung, Methoden und Techniken zur Stress- und Angstbewältigung sowie Anregung und Anleitung zur sportlichen Aktivität während der Krebsbehandlung.

Prostana® Menü Herr Maier

Gesprächsauswahl

Seit Ihrer ersten Nutzung von Prostana sind nun mehr als vier Wochen vergangen. Ich hoffe, es geht Ihnen gut! Im Verlauf einer Prostatakrebserkrankung kann es vorkommen, dass die Therapie verändert oder angepasst werden muss. Sollten bei Ihnen diesbezüglich neue Entscheidungen anstehen, können wir auch das nun besprechen: Ich habe Ihnen hierzu den Bereich **Therapiebegleitung** eingerichtet.

- Die passende Entscheidung treffen**
In unserem ersten Gespräch besprechen wir, was die Diagnose Prostatakrebs für Sie bedeutet, und was Sie jetzt tun können.
- Sie sind nicht allein: Hilfe bei Stress und Ängsten**
Eine Krebsdiagnose kann sehr belastend sein. Hier lernen Sie Methoden, um mit Ängsten, Stress und Niedergeschlagenheit umzugehen.
- Gesunde Ernährung**
Mit gesunder Ernährung können Sie die Therapie Ihrer Krebserkrankung positiv beeinflussen. Besprechen wir, worauf es dabei ankommt.
- Sport und Bewegung**
Sport und Bewegung sind sehr gut für die Gesundheit, auch bei Krebs. Besprechen wir, worauf es dabei ankommt.
- Für Angehörige und Partner**
Eine Prostatakrebserkrankung betrifft die ganze Familie. Sprechen wir darüber, was Angehörige und Partner tun können.
- Therapiebegleitung**
Wenn Ihre Therapie begonnen hat, kann ich Ihnen z.B. helfen, mit Problemen umzugehen und neue Entscheidungen zu treffen.

Mir ist es vor allem wichtig, Sie so gut es geht in dieser schweren Zeit zu unterstützen. **Ich werde versuchen, Ihnen Orientierung zu verschaffen, damit Sie die für Sie beste Therapieentscheidung treffen.**

Es geht mir darum, Ihnen Klarheit zu geben und zu helfen, die passende Therapie zu finden.

Wir werden uns im Verlauf des Programms auf zwei Bereiche konzentrieren:

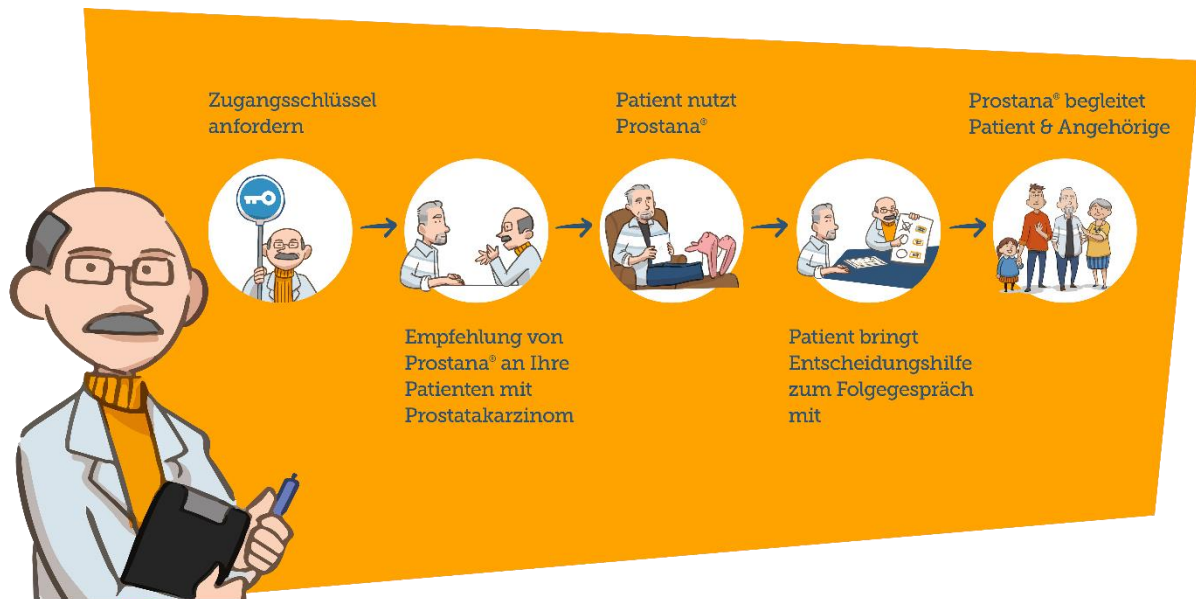
- Medizinische Informationen.** Die Diagnose, Fachbegriffe und Befundergebnisse können viele Fragen aufwerfen. Vielleicht sind Sie auch unsicher bzgl. der Therapieoptionen, die zur Verfügung stehen. Ich helfe Ihnen, Klarheit zu gewinnen. Auf manche medizinischen Begriffe wie z.B. Metastasen oder kurativ können Sie auch direkt klicken, um mehr darüber zu erfahren, was sie bedeuten.
- Umgang mit Angst, Sorgen und Anspannung.** Diese - und andere - Gefühle können bei einer Krebsdiagnose häufig sehr belastend sein. Ich kann Ihnen Methoden zeigen, um damit umzugehen.

Außerdem können wir uns darüber unterhalten, wie Sie mit Ihrem Lebensstil zu Ihrer Gesundheit beitragen können, und was im Verlauf der Krebstherapie zu beachten und zu tun ist. Aber das kommt erst später.

Was halten Sie davon, Herr Maier: Klingt das sinnvoll für Sie?

- Das finde ich sehr sinnvoll so, mir gibt das Sicherheit.
- Mir ist das noch zu vage. Wie soll das hier genau ablaufen?
- Ich habe dazu keine Meinung, machen Sie einfach weiter.

Integration in den Praxisalltag



Urologen können ihren Patienten mit Prostatakarzinom das Programm empfehlen. Nach der Aushändigung einer Patientenbroschüre in welcher der behandelnde Urologe klinische Angaben zum Tumorstadium vermerkt, können der Patient und ggfs. dessen Angehörige sich mit einem in der Broschüre befindlichen Zugangsschlüssel registrieren. Zum nächsten Arztgespräch bringt der Patient eine Zusammenfassung in einer sog. Entscheidungshilfe mit. In der Entscheidungshilfe sind u.a. Angaben zum Krankheitsstadium, den Patientenpräferenzen, Begleiterkrankungen sowie eine Übersicht, über die vom Patienten empfundenen Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmöglichkeiten über welche der Patient sich informiert hat, zusammengefasst.

Technologie von PROSTANA®

PROSTANA® gehört in die Kategorie der sogenannten mobile-Health (mHealth) – Programme und kann auf einem Desktop-Computer, einem Tablet oder Smartphone genutzt werden, eine Internetverbindung muss dabei bestehen. Die technologische Basis von PROSTANA® bildet eine Expertensystemtechnologie die, im Gegensatz zu statischen Websites oder herkömmlichen interaktiven Webangeboten, eine 1:1 Coaching -Situation zwischen Patient und einem Experten simuliert und die Informations- und Wissensvermittlung individualisiert.

Im Zeitalter von „Dr. Google“ ist PROSTANA® für die Patienten eine fundierte, leitlinienbasierte Information und wird von Urologen empfohlen.

PROSTANA® wird zunächst ausschließlich im Rahmen der randomisierten und kontrollierten EasiPRO3-Studie zur Verfügung stehen. Zum Studienstart stehen Ärzten und Patienten Informationen rund um PROSTANA®, sowie der Erstzugang zum mHealth-Programm unter www.prostana.de zur Verfügung.



Rekrutierungsstart für die EasiPRO3-Studie im November 2017

Therapieentscheidungszufriedenheit beim Prostatakarzinom unter Einsatz des mHealth-Programms PROSTANA®: Eine multizentrische randomisierte kontrollierte Studie

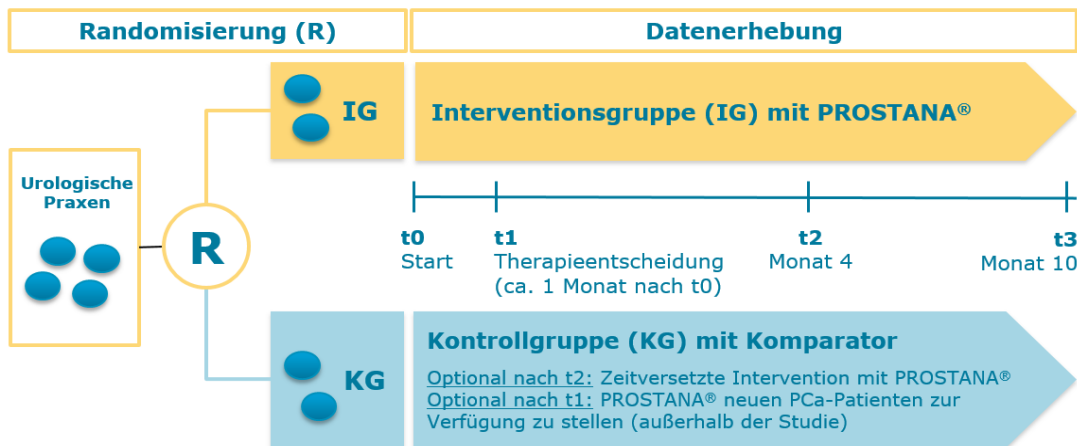
Mit der **EasiPRO3-Studie** wird für den mHealth-Therapiebegleiter PROSTANA® eine evidenzbasierte Grundlage geschaffen, um Patienten und deren Angehörige bei der individuellen Aufklärung und Therapieentscheidung zu unterstützen. Das primäre Studienziel ist die Zufriedenheit der Patienten mit der Therapieentscheidung. Als sekundäre Endpunkte wurden - neben weiteren qualitativen Endpunkten - „psychische Belastung“, „Entscheidungskonflikt“ und „partizipative Entscheidungsfindung“ festgelegt.

Das Studiendesign sieht eine bundesweite randomisierte Erfassung von 464 Patienten vor. Die Randomisierung erfolgt auf Ebene der Teilnehmerpraxen, welche der Interventions- oder Kontrollgruppe zugeteilt werden. Start der Patientenerfassung (t0) ist zeitgleich mit der Erstdiagnose Prostatakarzinom. Der Zeitpunkt der Therapieentscheidung (t1) ist ein patientenindividuelles Datum, ca. 1 Monat nach t0. Weitere Befragungen von Patient, Angehörigen und Arzt sind zum Zeitpunkt t2=3 Monate und zum Zeitpunkt t3=9 Monate nach Therapieentscheidung vorgesehen. In der Kontrollgruppe ist eine zeitversetzte Intervention mit PROSTANA® möglich.

Das Studiendesign wurde von dem Institut für angewandte Versorgungsforschung (inav, Berlin) unter Beratung durch die Urologen Dr. Peter Kollenbach (Kassel) und Dr. Markus Schöne (Speyer) entwickelt. Das positive Ethik-Votum erteilte die Ethik-Kommission der Landesärztekammer Hessen Anfang November 2017.

Sollten Sie Interesse an PROSTANA® oder einer Teilnahme an der EasiPRO3-Studie haben, so schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an prostana@ferring.de.

Evaluationsdesign der EasiPRO3 Studie



- t0: Direkt nach erstem Arztkontakt, vor Intervention mit PROSTANA® oder Komparator
- t1: Nach patientenindividueller Therapieentscheidung (ca. 1 Monat nach Interventionsbeginn t0)
- t2: 3 Monate nach patientenindividueller Therapieentscheidung (ca. 4 Monate nach Interventionsbeginn t0)
- t3: 9 Monate nach patientenindividueller Therapieentscheidung (ca. 10 Monate nach Interventionsbeginn t0)